

Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

Deutscher Preis für Denkmalschutz 2013



Exkursion auf den Spuren der Romanik in der Altmark Samstag, dem 23. September 2023

07.30 Uhr Abfahrt am Berliner Ostbahnhof / Ausgang Koppenstraße

Klosterkirche Jerichow

Das Kloster wurde 1144 in der Nähe des Jerichower Marktes als Prämonstratenserstift von Dompropst Hartwig von Bremen gegründet. 1148 wurde es nach außerhalb des Ortes an seine heutige Stelle verlegt und dort 1149 mit dem Bau der Stiftskirche begonnen. Von 1853 bis 1857 wird die Klosterkirche unter Leitung von Ferdinand von Quast stilgerecht restauriert. Die Klosteranlage ist heute in sich geschlossen. Im Süd-Osten ist in großen Bereichen noch die mittelalterliche Klostermauer erhalten, im Nord-Westen runden neuzeitliche Ställe und Scheunen das Areal ab. Im Zentrum der Gesamtanlage liegen die romanische Stiftskirche und die südlich angebaute Klausur.

Dorfkirche Melkow

Die romanische Backsteinkirche Melkow entstand um 1175. Der Turm erscheint wie auf den westlichen Teil des Kirchenschiffs aufgesetzt, wurde aber tatsächlich in einem Zug mit dem Schiff errichtet. Im Innern befinden sich ein hölzerner Kreuzifixus (Anfang 14. Jh.) und eine oktagonale Taufe aus Sandstein (Anfang 13. Jh.). Ein silberner Abendmahlskelch mit Hostienteller überstand die Plünderung der Kirche im Dreißigjährigen Krieg, wurde 1682 (vergraben im Pfarrgarten) zufällig wieder gefunden und kam als Leihgabe in das Kloster Jerichow. Im Turm befinden sich zwei Glocken aus dem 14. und 15. Jahrhundert.

Mittagessen in der Dorfgaststätte in Melkow, fußläufig von der Dorfkirche aus zu erreichen.

Menü: Altmärkische Hochzeitssuppe mit Spargel und Fleischbällchen, frischem Brot, Dessert

Dorfkirche Wust

Die Dorfkirche Wust ist eine romanische Backsteinkirche, die zwischen 1191 und 1206 vom Havelberger Bischof Helmbert geweiht wurde. Das Kirchenschiff hat einen eingezogenen quadratischen Chor und eine halbkreisförmige Apsis, an die sich östlich die barocke Gruftanlage der Familie von Katte aus dem Jahr 1708 anschließt, in der auch der 1730 enthauptete Leutnant Hans Hermann von Katte seine Ruhestätte gefunden hat. Die Kirche wurde von Hans von Katte (+1684) eingerichtet und ausgestattet und erhielt um 1665 eine Kassettendecke mit gemalten Engelsputten und Rosetten.

Kirche St. Anna zu Großwulkow

Die Kirche St. Anna ist eine romanische Saalkirche, vermutlich um 1172 erbaut, und gehört zu den ältesten romanischen Dorfkirchen östlich der Elbe. Die Kirche wird beherrscht durch einen romanischen Holzkruzifixus von 1180/90, der vermutlich im 15. Jh. überarbeitet wurde. Ebenfalls erhalten aus der ursprünglichen Ausstattung der Kirche sind ein romanischer halbkugelförmiger Taufstein und eine romanische Altarplatte mit Weihekreuzen und Sepulcrum.

Dorfkirche Briest

Vermutlich um 1300 wurde die kleine frühgotische Kapelle in Briest nahe der Grenze zu Brandenburg errichtet – zunächst ohne Turm – der wurde erst im 17. Jh. angebaut. Bemerkenswert sind die durch schwarze Ziegel gebildeten Rautenmuster in den Langhausmauern. Seit 1986 hat die Marionettenbühne **„Märchenvogel“** dort ihre feste Spielstätte. Wir sind zur Aufführung eines Märchens eingeladen und haben anschließend bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, mit den Marionettenspielern ins Gespräch zu kommen.

ca. 19.45 Uhr Ankunft Berliner Ostbahnhof / Ausgang Koppenstraße

Organisation und Reiseleitung: **Sigrid Riesberg**
Anmeldungen für die Fahrt: **bis spätestens 9. September 2023**
per Mail an sigrid.riesberg@altekirchen.de oder
telefonisch 0176 – 4142 4566

Den Teilnehmerpreis von **78 Euro** (inkl. Bustransfer, Kirchenführungen, Mittagessen, Marionettenaufführung, Kaffeedeck) bitten wir nach Bestätigung der Teilnahme vorab auf folgendes Konto zu überweisen:

Förderkreis Alte Kirchen – IBAN: DE94 5206 0410 0003 9113 90 – Kennwort: Altmark

Änderungen im Reiseverlauf bleiben vorbehalten.